



8. März 2023

Feministischer Kampftag

One Solution – feminist revolution! Jin, Jiyan, Azadî!



Am 8. März ist wieder feministischer Kampftag. Diesen Tag werden wir dieses Jahr mit landesweiten Aktionen der feministischen Revolution im Iran widmen. Kaum ein feministischer Kampf hält die Welt im Moment so sehr in Atem wie der Kampf, der mutigen Iraner*innen. Seit dem Mord an Jina Mahsa Amini im September 2022 sind mehr als 90.000 Menschen im Iran gegen das islamistische Mullah-Regime auf die Straße gegangen. Es waren vor allem Frauen, queere Menschen und Jugendliche, die die landesweite Protest- und Streikwelle losgetreten haben. Es waren diejenigen, die vom islamistischen Mullah-Regime am meisten unterdrückt wurden.

Die Proteste werden aufs Blutigste niedergeschlagen: mehr als 500 Menschen wurden getötet, tausende verletzt, Zehntausende festgenommen. Dennoch: die Proteste im Iran sind nicht aufzuhalten – dort passiert eine feministische Revolution. Der Mut, den die Menschen, ganz besonders Frauen und queere Menschen, deren Rechte und Selbstbestimmung jahrzehntelang auf heftigste eingeschränkt wurden, auf die Straße tragen, ist kaum in Worte zu fassen. Aber als Feminist*innen gucken wir nicht einfach zu, sondern werden selbst aktiv. Wenn die islamistische Regierung das Internet abschaltet, um die Stimmen der Proteste nach außen unsichtbar zu machen, dann erheben wir unsere Stimme für die Menschen im Iran.

Die Situation im Iran ist eindeutig: das islamistische Mullah-Regime ist nicht reformierbar. Für Gleichheit, Freiheit und Schwesterlichkeit braucht es einen Regimewechsel im Iran. Gemeinsam sagen wir deshalb: One solution – feminist revolution! Jin-Jiyan-Azadî!

Wir fordern:

1. Freilassung aller Gefangenen, Ende aller Hinrichtungen!

Wo Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht. Das schreckliche Vorgehen gegen die Demonstrierenden, die ein Leben in Würde und Freiheit einfordern, muss sofort beendet werden. Wir werden nicht still sein, bis alle politischen Gefangenen freigelassen sind und die Hinrichtungen von Oppositionellen beendet werden.

2. Solidarität mit den Protesten im Iran

Wir sehen die Proteste im Iran und wir tragen ihre Stimme in die Welt. Gleichzeitig fordern wir unsere eigene Regierung dazu auf, alle Hebel in Gang zu setzen, Wege zu finden, die Proteste im Iran auch direkt zu unterstützen.

3. Keine einzige Abschiebung in den Iran, Aufnahme aller Geflüchteten und sichere Fluchtrouten

Es muss sofort sichergestellt werden, dass alle Menschen aus dem Iran, die in der aktuellen Lage Schutz suchen, sicher nach Deutschland gelangen können und unverzüglich und unbürokratisch bei uns aufgenommen werden.

4. Sanktionierung des Regimes in Deutschland und Europa

Angehörige und Komplizen des Regimes und der Revolutionsgarde müssen sofort umfassend sanktioniert werden. Dazu gehört neben der Konfiszierung von Vermögen und dem Einfrieren von Konten vor allem auch eine konsequente Strafverfolgung. Wir erwarten, dass die Revolutionsgarde endlich als Terrororganisation eingestuft wird.



Als Feminist*innen zeigen wir am 8. März, wie gelebte Solidarität über Grenzen hinweg aussehen kann.

In diesem Reader wollen wir Euch zeigen, wie Ihr vor Ort Teil einer bundesweiten Aktion werden und den feministischen Kampf der Iraner*innen unterstützen könnt.

Wer ist eigentlich wir?

Wir, das sind GRÜNE JUGEND, Jusos, Linksjugend, DGB-Jugend und SJD – die Falken. Uns gibt es aber nicht nur auf Bundesebene, sondern auch bundesweit vor Ort. Damit unsere Aktion auch überall sichtbar ist, wollen wir Euch dazu ermutigen, auch vor Ort im Bündnis eine Aktion zum 8. März zu starten.

Wie gründen wir ein lokales Bündnis vor Ort?

Wir bitten Euch dazu – insofern lokale Gliederungen bestehen – GRÜNE JUGEND, Jusos, Linksjugend, DGB-Jugend und SJD – die Falken zum Bündnis einzuladen. Ganz besonders wollen wir Euch außerdem ermutigen, iranische Vereine, Initiativen oder Gruppen, die es bei Euch vor Ort gibt, ins Bündnis zu holen. Kommuniziert bei der Ansprache der Bündnispartner*innen von Anfang an klar, dass schnell Entscheidungen getroffen werden müssen, weil der Planungszeitraum sehr begrenzt ist. Nutzt den Reader und die hier vorgeschlagenen Aktionen, so müsst ihr keine langen Diskussionen über Form und Inhalt führen.

Gemeinsame Ziele des Bündnis und der Aktion

Die Revolution im Iran hat in Deutschland zuletzt eher an öffentlicher Aufmerksamkeit eingebüßt, dabei gehen die Proteste und auch die Gewalt des Regimes weiter. Wir wollen, dass das Thema wieder mehr Aufmerksamkeit bekommt und damit den Druck auf das Regime auch aus dem Ausland erhöhen.

- Durch die Aktion haben Jugendorganisationen die Möglichkeit, sich vor Ort zu begegnen und Vertrauen – auch für künftige Zusammenarbeit – aufzubauen.
- Gemeinsam wollen wir diskutieren und lernen, wie eine gelebte internationale Solidarität mit feministischen Kämpfen weltweit aussehen kann.
- Durch die Zusammenarbeit mit iranischen Initiativen vor Ort wollen wir feministische Netzwerke über die typische Blase hinaus schmieden.
- Der 8. März soll kämpferisch sein und Menschen politisieren und organisieren, die es bisher noch nicht sind.

Aktionen vor Ort

Mit Aktionen in möglichst vielen Städten und Dörfern wollen wir bundesweit sichtbar sein! Im Folgenden schlagen wir Euch mehrere Optionen vor, wie Ihr gemeinsame Aktionen vor Ort durchführen könnt. Die Aktionsideen sind dabei modular gestaltet, sodass Ihr Euch das raussuchen könnt, was Ihr mit Euren personellen und finanziellen Kapazitäten stemmen könnt.

Mit Plakaten in der Stadt und auf dem Dorf sichtbar sein

In diesem Ordner findet Ihr **ab dem 14. Februar** Druckvorlagen für Plakate. Diese könnt Ihr z. B. in einer Druckerei vor Ort ausdrucken lassen und dann die ganze Stadt damit verschönern

Hinweise für das Kleistern in eurer Stadt an Litfaßsäulen etc.

- Kleister könnt ihr ganz leicht selber machen, indem ihr 150 Gramm Mehl mit 0,5 Liter Wasser zusammen kurz aufkocht und danach so lange rührt, bis eine glatte Masse entstanden ist. Alternativ könnt ihr im Baumarkt Tapetenkleister kaufen und wie auf der Packung beschrieben anmischen.
- Zum Anbringen des Plakates: erst eine Schicht Kleister mit einem Pinsel auf die Fläche streichen, auf der ihr das Plakat anbringen wolltet, und dann nochmal mit Kleister über das Plakat streichen, bis es hält.
- Rechtliche Hinweise: Wildplakatieren im öffentlichen Raum ist nicht erlaubt und kann Kosten von der Stadt nach sich ziehen. Falls ihr damit bisher keine Erfahrungen habt, fragt doch mal bei eurer Stadt oder Gemeinde nach. Die Stadt kann euch Sondergenehmigungen erteilen, denn oft gibt es Flächen, wie Litfaßsäulen, die frei genutzt werden dürfen. Leider unterscheiden sich die Regelungen stark in den verschiedenen Bundesländern, weshalb wir euch keine eindeutige Aussage liefern können. Eine Alternative zum Kleistern ist das Nutzen von Kreppband oder Klebeband, da die Plakate dann leicht rückstandslos zu entfernen sind und ihr somit nichts beschädigt. Alternativ könnt ihr die Plakate z. B. in den Schaufenstern eurer Büros aufhängen und in Buchläden, Bäckereien, Cafés, Kneipen und Bars fragen, ob ihr das Plakat dort aufhängen dürft.
- Protip 1.0: Plakatieren macht Spaß, ist aber auch anstrengend. Verabredet Euch doch im Anschluss ans Plakatieren noch für einen netten Abend in einer Bar oder in einem eurer Büros und nutzt die Gelegenheit, die Aktivist*innen der anderen Organisationen noch besser kennenzulernen.
- Protip 2.0: Feminismus geht uns alle an! Ladet doch auch die Jungs und Männer zum Plakatieren ein.

Die Aktion am 8. März

Wir wollen aber nicht nur mit Plakaten, sondern auch mit einer kämpferischen Aktion am feministischen Kampftag in der Stadt oder auf dem Dorf sichtbar sein.

Möglichkeit 1: große bildstarke Aktion, ggf. mit Redebeiträgen (braucht etwas mehr Vorbereitung)

Mit dieser Aktion wollen wir – an einem zentralen Ort in der Stadt – mit einer bildstarken Aktion und mit Redebeiträgen auf die feministische Revolution im Iran aufmerksam machen. Kern der Aktion sind große Schilder, die ihr entweder in den Händen halten oder aufstellen könnt. Dazu wollen wir ein Meer aus „Victory-Zeichen“ auslegen oder auf eine Wäscheleine hängen. Wie viele Zeichen ihr aufhängen bzw. auslegen möchtet, ist Euch selbst überlassen, aber ihr könntet dabei Euch dabei zum Beispiel an der Zahl der Menschen, die seit Beginn der Proteste verhaftet oder getötet wurden, orientieren. Falls ihr die Zettel auslegen möchtet, denkt an Steine, um sie Zettel zu beschweren. Toll ist außerdem, wenn ihr es schafft, Mikrofon und Lautsprecher zu organisieren und Redebeiträge zur Aktion haltet. Gebt dabei doch auch iranischen Initiativen die Möglichkeit, Reden zu halten.

Tipps zur Durchführung der Aktion

- Die Plakate für diese Aktion sind dieselben, die Ihr auch in der Stadt plakatieren könnt. Es empfiehlt sich für die Aktion vor Ort, die Plakate auf einen Pappkarton zu kleben, dann kann man die Schilder besser hochhalten.
- Meldet die Aktion als Versammlung bei der Versammlungsbehörde an. Bitte beachtet, dass Ihr die Versammlung erst 48 Stunden nach Anmeldung bewerben dürft, nehmt die Anmeldung deshalb so früh wie möglich vor (wenn sich im Nachhinein Details ändern, könnt Ihr das noch kurzfristig mit der Versammlungsbehörde klären).
- Wenn Ihr noch nie eine Versammlung angemeldet habt, erkundigt Euch bitte bei der Polizei vor Ort, wie die Anmeldung aussehen muss – meist findet Ihr aber auch alle Infos, wenn Ihr in der Suchmaschine „Versammlung + Euer Ort/Landkreis“ eingibt.
- In vielen Städten wird es ohnehin eine größere Demo zum 8. März geben – plant am besten so, dass Eure Aktion entweder vor oder nach der Demo stattfindet und nehmt vorher oder nachher noch gemeinsam an der Demo teil.
- Dort, wo bisher keine anderen Kundgebungen oder Demonstrationen geplant sind, könnt Ihr z. B. über die Presse oder über Social Media auch zu Eurer Aktion einladen. Dann bietet es sich ganz besonders an, auch Redebeiträge zu halten und damit eine richtige Kundgebung zu veranstalten.

Möglichkeit 2: Die Fotoaktion (braucht nur wenig Vorbereitung)

Wenn Ihr es nicht mehr schafft, eine größere Aktion zu organisieren, könnt Ihr auch einfach eine Fotoaktion machen. Druckt dafür die Plakate im oben verlinkten Ordner in einem Copyshop aus, klebt sie auf einen festen Untergrund (z. B. Pappkarton) und macht im Bündnis ein Foto von Euch, z. B. vor dem Rathaus. Die Bilder könnt Ihr dann für Eure Presse- und Social Media Arbeit verwenden.

Öffentlichkeitsarbeit

Unser Ziel ist es, die Solidarität mit den Menschen im Iran und unsere Forderungen an unsere eigene Regierung in die Öffentlichkeit zu tragen – dafür wollen wir auch, dass die Öffentlichkeit von der Aktion erfährt:

- Ladet die Presse dazu ein, zur Aktion zu kommen, ein paar Fotos zu machen und ein paar Zitate von Euch aufzunehmen. Wenn Ihr Kontakte zur Presse habt, ist eine SMS oder ein kurzer Anruf oft der einfachste Weg. Alternativ könnt Ihr die Presse auch mit einer Pressemitteilung einladen, diese solltet Ihr am besten bis zum 6. März verschickt haben.
- Sicherlich habt Ihr in einer Eurer Organisationen eine*n talentierte Fotograf*in. Bittet sie, zur Aktion zu kommen und Euch die Fotos im Anschluss zur Verfügung zu stellen
- Wenn Ihr während der Aktion Stories bei Instagram postet macht oder später Beiträge postet, taggt doch bitte folgende Accounts: @GrueneJugend @Jusos @linksjugend_solid @dgbjugend @WirFalken @DGBJugend
- Für die Aktion verwenden wir den gemeinsamen Hashtag #FeministRevolution. Außerdem könnt Ihr auch noch den weit verbreiteten #JinJiyānAzādī nutzen.

Vorschlag für eine Caption für einen Social Media Post

One Solution – Feminist Revolution. Raus zum 8. März!

Seit dem Mord an Jina Mahsa Amini im September 2022 sind mehr als 90.000 Menschen im Iran gegen das islamistische Mullah-Regime auf der Straße gegangen. Es waren vor allem Frauen, queere Menschen und Jugendliche, die die landesweite Protest- und Streikwelle losgetreten haben. Die Proteste werden aufs Blutigste niedergeschlagen. Aber die Proteste im Iran sind nicht aufzuhalten – was dort gerade passiert ist eine feministische Revolution.

Wir stehen in Solidarität mit der feministischen Revolution im Iran und fordern:

- Freilassung aller Gefangenen, Ende aller Hinrichtungen!
- Solidarität mit den Protesten im Iran!
- Keine einzige Abschiebung in den Iran, Aufnahme aller Geflüchteten und sichere Fluchtrouten!
- Sanktionierung des Regimes in Deutschland und Europa!

Gemeinsam mit der GRÜNEN JUGEND, Jusos, Linksjugend, DBG Jugend, SJD – Die Falken [hier Accounts der lokalen Organisationen verlinken] stehen wir heute, am 8. März, dem feministischen Kampftag, gemeinsam auf der Straße und sagen: One solution – feminist revolution! Jin, Jiyān, Azadî!

#FeministRevolution #JinJiyānAzadî

Am Abend des 8. März oder später: feministischer Stammtisch

Sicherlich werdet Ihr im Rahmen der Aktion einige tolle Feminist*innen aus den anderen Organisationen kennenlernen. Feministische Bündnisse halten am besten, wenn man sie pflegt. Ein Anfang wäre z. B. am 8. März abends noch gemeinsam in eine Kneipe zu gehen oder in einem Eurer Büros nett zusammensitzen. Vielleicht habt Ihr ja auch Lust, gemeinsam einen regelmäßigen feministischen Stammtisch oder einen feministischen Lesekreis zu gründen? Auf geht's!

Vorschlag für einen Zeitplan für das Bündnis vor Ort

Bis zum 8. März ist es nicht mehr lange hin – deshalb kommt es jetzt auf schnelle Absprachen und gute Kommunikation an. Hier ein Vorschlag für einen Zeitplan:

- Erstes Bündnistreffen: bis zum 22. Februar
- Möglicherweise ergibt es Sinn, das erste Treffen digital zu machen, um schneller einen Termin zu finden. Bittet doch jeweils die Sprecher*innen bzw. Vorsitzenden der verschiedenen Organisationen, zu dem Treffen zu kommen, damit Ihr schnell Entscheidungen treffen könnt.
- Falls Ihr Material in einer Druckerei drucken lassen wollt: gebt es am besten bis zum 26. Februar in Auftrag (oder je nach Lieferzeit der Druckerei)
- Anmeldung der Versammlung: am besten bis zum 1. März, dann könnt Ihr ab dem 3. März einladen
- Falls Ihr eine kleine Kundgebung zu der Aktion organisieren möchtet: klärt am besten bis zum 5. März geklärt, woher Ihr Mikrofone & Lautsprecher bekommt und wie ihr sie transportiert
- Mit dem Plakatieren könnt Ihr starten wann Ihr wollt, aber die Plakate sollten am 8. März noch hängen

Material

In diesem Ordner findet Ihr ab dem 14. Februar sämtliche Druckdateien zum Download:
https://drive.google.com/drive/folders/14srnhvwrshyKq0sfsEcqZhsH_BzSE6BA?usp=sharing

Dort findet Ihr dann:

- Druckvorlage für Banner
- Druckvorlagen für die Plakate zum Kleistern und für die Aktion in verschiedenen Größen, achtet bitte auf die Dateinamen
- Druckvorlage für die Zettel mit dem Victory-Zeichen
- Sharepics für Social Media, über die Ihr die Aktion ankündigen könnt

One Solution – feminist revolution!

JINJIYAN AZZADÍ



**One Solution –
feminist revolution!**

JIN JIYAN AZADÎ



One Solution – feminist revolution!

JIN JIYAN AZADÎ



FREIILASSUNG ALLER GEFANGENEN!

One Solution – feminist revolution!

JIN JIYAN AZADÎ



ENDE ALLE HINRICHT- TUNGEN!

One Solution – feminist revolution!

JIN JIYAN AZADÍ



JINJIYAN AZZADI!

WOMAN – LIFE – FREEDOM



JIN JIYAN AZADÎ!

WOMAN – LIFE – FREEDOM



ONE SOLUTION – FEMINIST REVOLUTION!

One Solution – feminist revolution!

JIN JIYAN AZADÎ



FEMINIST REVOLUTION!

One Solution – feminist revolution!

JIN JIYAN AZADÎ



SANKTIONNIERT DAS REGIME!

One Solution – feminist revolution!

JIN JIYAN AZADÎ

